



Der Aha-Effekt

Transfer kommunikativer und mediativer Kompetenzen in den Berufsalltag
Fortbildungsreihe für MediatorInnen

Schwerpunktthema 2022: *Das große WIE in der Kommunikation:*
Umgang miteinander, Arbeitsbündnisse und das Gestalten der gemeinsamen Kommunikation

30. Juni bis 1. Juli 2022
Seminarhotel Oberndorfer, Attersee

Atterseminar

UBERBAU^{AKADEMIE}

Der Aha-Effekt - Transfer kommunikativer und mediativer Kompetenzen in den Berufsalltag

Zentrales Ziel der "Aha-Effekt-Reihe" ist es, dass die Teilnehmenden ihre bereits erworbenen kommunikativen und mediativen Kompetenzen vertiefen und weiter ausbauen werden, um sie gewinnbringend und erfolgreich in zahlreichen alltäglichen Situationen im Arbeitsalltag einsetzen zu können.

Schwerpunktthema 2022: Das große WIE in der Kommunikation



In nahezu allen kommunikativen Situationen – und insbesondere in als herausfordernd wahrgenommenen – findet die Auseinandersetzung immer auf zwei Ebenen statt: auf der inhaltlichen Ebene des WAS („Was ist zu besprechen, was ist zu regeln, was ist zu klären?“) und auf der Verfahrensebene des WIE („Wie möchten die Beteiligten miteinander umgehen bzw. arbeiten?“). Die WAS-Ebene beschäftigt sich mit dem konkreten Gesprächs- oder Konfliktgegenstand, die WIE-Ebene konzentriert sich darauf, wie das Gespräch bzw. die Auseinandersetzung betrieben wird und wie die jeweiligen Beteiligten miteinander umgehen.

In unseren Kulturkreisen springen wir zumeist beim Auftauchen eines zu klärenden Themas sofort auf in die inhaltliche Ebene, um eine passende Lösung zu finden. Die WIE-Ebene wird dabei zumeist vernachlässigt oder bewusst beiseitegeschoben mit der Begründung, dass dafür nicht ausreichend Zeit sei oder keine Notwendigkeit gesehen würde. Fast im paradoxen Widerspruch dazu sind wir allerdings besonders empfindlich und sensitiv auf der WIE-Ebene. Wenn wir Personen bitten, sich an zurückliegende Situationen zu erinnern, in denen sie besonders verärgert auf ihre jeweiligen Gesprächspartner*innen waren und sie dann fragen, ob das eher an dem inhaltlichen Gesprächsthema lag oder an der Art und Weise wie sie den Umgang mit ihnen wahrgenommen haben, lauten die Antworten fast immer: letzteres.

Die Klärung dessen, wie die Beteiligten miteinander umgehen und arbeiten möchten, spielt sowohl in kleinen kommunikativen Begegnungen als auch in Mediationen und mediativ angelegten Gestaltungs- und Veränderungsprozessen insbesondere zu Beginn eine zentrale Rolle, um damit die Basis für eine konstruktive und kooperative Bearbeitung aller WAS-Themen zu schaffen.

In allen anspruchsvollen Kommunikations- und Konfliktregelungsprozessen – sei es im Rahmen einer Mediation, beim Gestalten der Zusammenarbeit in einem Büro-Team oder in einem Bau-Projekt oder bei Veränderungsprozessen in einem Unternehmen – wird es hinsichtlich der konstruktiven weiteren Entwicklung sehr hilfreich sein, zunächst mit allen Beteiligten interessenorientiert ein Arbeitsbündnis zu entwickeln, welches den Umgang und die Art und Weise des Miteinanders regelt. Die präzise Herausarbeitung von Interessen und Bedürfnissen auf der WIE- Ebene stellt oft eine unabdingbare

Voraussetzung für eine konstruktive (Konflikt-)Bearbeitung der inhaltlichen Themen dar und fördert zudem die Erkenntnis der Beteiligten, dass sie für die Regelung ihrer jeweiligen Situation bzw. ihres Konfliktes selbst verantwortlich sind.



So wird ein zentraler Aspekt des gemeinsamen Übens in diesem Aha-Effekt sein, wie ein solches Arbeitsbündnis erstellt und präzise formuliert wird. Dabei werden intensiv Interessen und Bedürfnisse auf der WIE-Ebene herauszuarbeiten sein. In diesem Kontext wird auch ein Blick auf die Anmoderation des Einstiegs in das WIE zu richten sein, damit die Beteiligten diesen Schritt und seine Notwendigkeit nachvollziehen können.

Auch im weiteren Verlauf einer Mediation oder eines Kommunikationsprozesses spielen die beiden Ebenen WIE und WAS eine gleichberechtigt wichtige Rolle, wenn auch nicht immer in der gleichen Intensität. Eine häufige Ursache für Konflikte und ein nachhaltiges Aneinander-vorbei-reden liegt genau darin begründet, dass die jeweiligen Gesprächspartner*innen nicht auf der gleichen Ebene kommunizieren. Im Seminar werden wir uns einige Beispiele aus der Praxis anschauen und Optionen entwickeln, wie mit solchen Situationen erfolgreich umgegangen werden kann. Das Seminar konzentriert sich auf jene Themenfelder und Gesprächssituationen, die von den Teilnehmenden in ihrem (Arbeits-)Alltag erlebt werden, und die sie gerne genauer beleuchten möchten, um neue kommunikative Handlungsoptionen zu entwickeln. Die Teilnehmenden erweitern somit ihre kommunikativen Kompetenzen und gewinnen eine (noch)größere Sicherheit beim Umgang mit dem WIE, zum Beispiel um

- Irritationen auf der WIE-Ebene frühzeitig zu erkennen und ansprechen zu können,
- Interessen und Bedürfnisse auf der WIE-Ebene präzise herausarbeiten und formulieren zu können,
- gut und sicher zwischen WIE und WAS unterscheiden zu können,
- beide Ebenen im Blick zu behalten,
- wahrzunehmen, wenn sich die Beteiligten auf unterschiedlichen Ebenen befinden sollten,
- die Erstellung eines Arbeitsbündnisses anmoderieren und durchführen zu können,
- ein Kick-Off zum WIE gestalten und leiten zu können.

Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, die vertieften und ausgebauten kommunikativen Kompetenzen in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld erfolgreich zu nutzen und die vermittelten und erlernten Methoden und Techniken effektiv und effizient einzusetzen.

Inhaltliche Bausteine

- Zentraler Aspekt für erfolgreiches Kommunizieren: Die hohe Bedeutung des WIE
- Umgang mit spannenden und herausfordernden Momenten bei der Bearbeitung des WIEs
- Ansprechen des WIEs in kleinen kommunikativen Begegnungen
- Mediation in der Mediation bei WIE-Themen
- Anmoderation der anstehenden Phase „Erstellung eines Arbeitsbündnisses und Klärung des WIEs“
- Präzise Interessenklärung auf der WIE-Ebene: was wem wie wichtig ist und warum
- Erstellung eines Arbeitsbündnisses
- Intensives Üben von hilfreichen Kommunikationstechniken: Loopen, systemisches Fragen, ...
- Zentrale Ziele und Themen eines Kick-Offs zum WIE
- zahlreiche Praxisbeispiele

Darüber hinaus dienen die Aha-Effekte allen Teilnehmenden auch wieder zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Stärkung und Erweiterung der eigenen Netzwerke.

Methoden

Das Seminar basiert auf einem Wechselspiel von theoretischen Inputs und Demonstrationen im Plenum (um Anhaltspunkte für die eigene Reflexion zu schaffen), praxisorientierten Rollenspielen und Übungen in Kleingruppen (um Erlerntes auszuprobieren und zu verfeinern) sowie Reflexionen (um den Transfer in das eigene Handeln zu unterstützen).

Die Fokussierung auf Interaktivität und Praxisorientierung regt die Teilnehmenden an, das Erlernte direkt umzusetzen und den nötigen Transfer in den eigenen Berufsalltag zu erarbeiten. Begleitend zu den Modulen erhalten die Teilnehmenden einzelne Handouts zur Vertiefung der Inhalte sowie im Anschluss an die jeweiligen Module ein Fotoprotokoll der im Seminar erstellten Flipchart- und Pinnwandblätter.

Leitung



Termin

Do 30. Juni/Fr 1. Juli 2022 (16 Unterrichtseinheiten)

Seminarzeiten: Do 10:00 – 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr | Fr 9:00 – 12:30 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarhotel Oberndorfer, 4864 Attersee (liegt direkt am See!)



Wir haben ein Kontingent an Einzelzimmern mit Frühstück im Seminarhotel Oberndorfer reserviert. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer bei Ihrer Anmeldung bei uns gleich mit (siehe Anmeldeformular).

Teilnahmegebühr

€ 850,- zzgl. 20% USt.

beinhaltet die Teilnahmegebühr am Seminar, Seminarunterlagen und Pausenverpflegungen (inklusive Mittagessen!) an beiden Tagen

Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar von sämtlichen Rabatten ausgenommen ist.

Anmeldung

Bitte füllen Sie das beiliegende Anmeldeformular (steht auch auf www.ueberbau.at zum Download zur Verfügung) aus und senden es an: akademie@ueberbau.at

oder Fax: +43 (0)1/934 66 59-40

Anmeldeschluss: 10. Mai 2022

Anmeldeformular „Der Aha-Effekt 2022“

Titel, Name _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

E-Mail für Rechnungszusendung (falls abweichend) _____

Die Rechnung erhalten Sie ca. drei Wochen vor Seminarbeginn als Pdf an die hier genannte Emailadresse von uns zugesandt.

Rechnungsempfänger (falls abweichend):

Name / Firma _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Ich melde mich verbindlich zum Seminar „Der Aha-Effekt 2022“,
30. Juni - 1. Juli 2022, im Seminarhotel Oberndorfer, 4864 Attersee, an.

Teilnahmegebühr: 850,- zzgl. 20% USt.

beinhaltet die Teilnahmegebühr am Seminar, Seminarunterlagen und Pausenverpflegungen (inklusive Mittagessen!) an beiden Tagen

- Ja, bitte buchen Sie für mich ein Einzelzimmer mit Frühstück im Seminarhotel Oberndorfer vom
- 29. Juni - 1. Juli 2022 (Anreise am Vorabend – 2 Übernachtungen)
 - 30. Juni - 1. Juli 2022 (Anreise am ersten Seminartag – 1 Übernachtung)
- zu € 142,- inkl. USt. pro Nacht (Preis Stand 2021, direkt im Hotel zu bezahlen)

Datenschutzhinweis: Der Vertragspartner stimmt zu, dass seine/ihre persönlichen Daten, nämlich Name, Adresse, Telefon, E-Mail, Firmendaten zum Zwecke der Vertragsabwicklung und zur Zusendung von Informationen über Veranstaltungen der Überbau-Akademie von uns gespeichert und verarbeitet werden. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website www.ueberbau.at

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an: akademie@ueberbau.at, Fax: +43 (0)1/934 66 59-40

Anmeldeschluss: 10. Mai 2022

Stornobedingungen:

Der kostenfreie Widerruf Ihrer Bestellung ist bis einschließlich 10. Mai 2022 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei späterem Rücktritt sowie ohne schriftliche Abmeldung 100% der Teilnahmegebühr als Stornogebühr verrechnen. Die Stornogebühr entfällt bei Nennung und Teilnahme eines Ersatzteilnehmers. Bitte beachten Sie, dass wir Abmeldungen nur schriftlich annehmen können. Auf unsere AGB (zu finden auf www.ueberbau.at) verweisen wir.